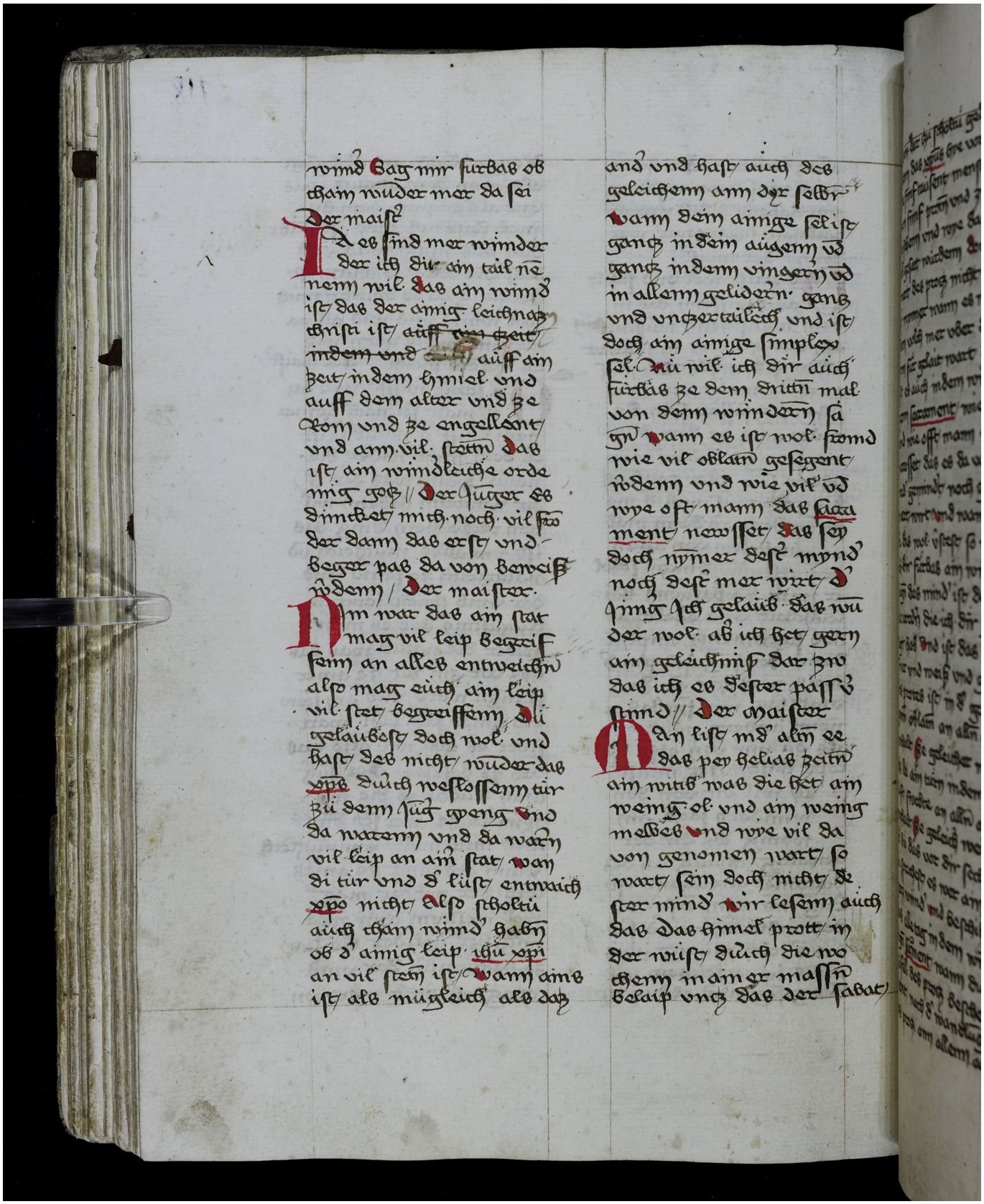
Melk, 2. Viertel 15. Jh. und Wolkersdorf, 1421

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



wind̄ Sag mir furbas ob
chain wunder mer da sei
Der maist̄
Ja es sind mer wunder
Der ich dir ain tail ne
nem wil Das ain wind̄
ist Das der ainig leichnam
christi ist auff ~~dem heit~~
~~indem und~~ auff ain
heut indem himel und
auff dem altar und ze
Rom und ze engelland
und ain vil stetn das
ist ain windleuche orde
nig got // Der Sugter es
dinchet mich noch vil fro
Der dann das erst und
begert pas da von bewcis
wdenn / Der maister.
Nun war das ain stat
mag vil leip begreif
fenn an alles entwelchn
also mag eüch ain leip
vil stet begreiffenn Du
gelaubest doch wol und
hast des nicht wunder das
xpus durch wesslossenn tür
zu dem sun gpeng und
da nacenn und da warn
vil leip an ain stat wan
di tür und d' lüft entwaich
xpo nicht also scholtu
auch chain wind̄ haben
ob d' ainig leip ihu xpi
an vil stetn ist wann ains
ist als müglich als das
and und hast auch des
geleichsenn ann der selbr
wann dein ainige seli
ganz in dein augenn vñ
ganz in dem vingern vñ
in allenn gelidern ganz
und unzertailech und ist
doch ain ainige simplex
sel Nu wil ich dir auch
furbas ze dem dritten mal
von dem wundern sa
gn wann es ist wol fremd
wie vil oblatn gesegent
wdenn und wie vil vñ
wye oft mann das sacra
ment newsset das sey
doch nymer dest mynd'
noch dest mer wirt d'
ding des gelaub das nu
der wol ab ich het gern
ain geleichnis der zu
das ich es dester pass
stind // Der maister
Man list md' alm ee
das per helias zeitn
ain wirt was die het ain
weing ol und ain weing
melbes und wye vil da
von genomen wart so
wart sein doch nicht de
ster mind' wir lesenn auch
das das himel prott in
der wüst durch die wo
chenn in ainer massn
beleip unz das der sabat